Lehrte (red/jh). Ganz im Zeichen des Roten Kreuzes erschien am Samstag die Lehrter Zuckerpassage. Das Deutsche Rote Kreuz feierte zwei wichtige Ereignisse, die Gründung des Roten Kreuzes vor 150 Jahren und den 130. Geburtstag der Sanitätsbereitschaft.Es war für jedermann etwas dabei. Im rollenden Museum war eine Gemeindeschwesterkiste vom Vaterländischen Frauenverein für den Kreis Burgdorf zu sehen. An einer Gesundheitsstation wurde das Lungenvolumen festgestellt, Blutdruck und Blutzucker bestimmt und gegenüber gab es Informationen zum Hausnotruf. Die vielfältige Arbeit des Roten Kreuzes wurde deutlich. Bei zahlreichen Besuchern weckte der Einsatzleitwagen, ein Käfer aus dem Jahr 1964, Erinnerungen an früher. Ein Fernmeldebauwagen zeigte 30 Jahre altes Fernmeldematerial. Erste Hilfe-Vorführungen und Informationen, zu den Aufgaben der Sanitätsbereitschaft zum Beispiel im Katastrophenschutz und über den DRK-Ortsverein rundeten das Informationsangebot ab. Für Kinder gab es eine große Aktionsfläche, in deren Mittelpunkt das Bärenhospital stand. Heike Borries vom Jungendrotkreuz hatte mit Ihren Jugendlichen ein Zelt eingerichtet, dort wurden Kuscheltiere verbunden. „Unser Ziel ist es Kindern auf diesem Weg die Grundlagen der Ersten Hilfe zu vermitteln“. Erste Hilfe ist einfach und kann von jedermann erlernt werden. Das Rote Kreuz bietet in Lehrte regelmäßig entsprechende Lehrgänge an. Etwas Handfester ging es bei der Vorführung von klassischen Erste Hilfe-Maßnahmen zum Beispiel nach einem Sturz mit dem Fahrrad zu. Abwechseln wurden die Verletzten von deutschen und rumänischen Helfern versorgt. Beim Aktionstag für die ganze Familie war auch die Jugendgruppe des Rumänischen Roten Kreuzes dabei, die sich derzeit in Lehrte über die örtliche Rotkreuz-Arbeit informiert.Die Rotkreuz-Bewegung ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern. Diese Friedensbotschaft wollten wir mit dem Start von insgesamt 150 Luftballons in die Welt schicken, davon 130 rote für den Lehrter Geburtstag, erläutert DRK-Pressesprecher Achim Rüter.